

Orange Unwetterwarnung für Innsbruck und Unterland

28.8.2026 - | Land Tirol

Von heute, Freitagnachmittag, bis in die Nachtstunden: Orange Gewitterwarnung für Großraum Innsbruck und Gebiete im Unterland.

- Gewitter mit Unwetterpotenzial auch in allen weiteren Teilen Tirols möglich
- Windspitzen bis 90 km/h prognostiziert, kleinräumig auch Hagel erwartet
- Appell: Wetterprognosen aufmerksam verfolgen und Verhaltensempfehlungen beachten

Die GeoSphere Austria prognostiziert ab heute, Freitagnachmittag (16 Uhr), bis in die Nachtstunden von Freitag auf Samstag eine erhöhte Unwettergefahr für Tirol. Für den Raum Innsbruck und das Tiroler Unterland wird eine orange Gewitterwarnung (Warnstufe 3 von 4) ausgegeben. Auch in den restlichen Tiroler Bezirken sind Gewitter möglich. Laut Prognosen sind Sturmböen, Starkregen und kleinräumig auch Hagelereignisse zu erwarten. Ab morgen, Samstag, dürfte sich die Wetterlage laut aktuellem Stand wieder beruhigen. Die Wetterprognosen der GeoSphere Austria werden laufend analysiert und aktualisiert.

Ausschlaggebend für die Unwetterlage ist laut GeoSphere eine Tiefdruckentwicklung über den Britischen Inseln. Tirol liegt an dessen Vorderseite in einer südwestlichen Höhenströmung, die feuchtwarme Luft nach Mitteleuropa trägt und auf eine Kaltfront über Österreich trifft. Ab dem späten Nachmittag ziehen verbreitet Gewitter mit Windspitzen bis zu 90 km/h über Tirol, die speziell im Raum Innsbruck und im Bayerischen Grenzraum des Unterlandes bis weit in die Abendstunden hinein heftig ausfallen können.

„Die aktuellen Prognosen für Tirol gehen von großräumigen Gewittern aus, die in allen Bezirken auftreten können – der Schwerpunkt liegt mit der orangen Warnung jedoch auf dem Raum Innsbruck bis ins Unterland. Kräftiger Südföhn kann zu Sturmböen führen, lokal sind Starkregen und kleinräumige Hagelzellen möglich. Die genaue Entwicklung der Unwetter und die lokalen Ausmaße lassen sich kurzfristig nur schwer abschätzen. Deshalb gilt: Warnungen beachten, Aktivitäten im Freien der Wetterlage anpassen, lose Gegenstände sichern und bei aufziehenden Gewittern rasch einen geschützten Ort aufsuchen“, betont Elmar Rizzoli, Leiter des Tiroler Zentrums für Krisen- und Katastrophenmanagement, dass auch kurzfristige Adaptionen der Wettervorhersagen möglich sind.

Factbox: Verhaltensempfehlungen

- Wetterentwicklung verfolgen: Aktuelle Prognosen, Warnungen und behördliche Informationen regelmäßig beachten.
- Abstand zu Gewässern halten: Bäche, Flüsse, Seen und überflutungsgefährdete Bereiche verlassen. Unterführungen, Keller und Tiefgaragen können rasch volllaufen.
- Berg- und Freizeitaktivitäten anpassen: Touren rechtzeitig abbrechen oder verschieben. Gewitter können sich rasch entwickeln und mit Blitzschlag, Hagel und Sturmböen einhergehen.
- Lose Gegenstände sichern: Gartenmöbel, Sonnenschirme, Blumentöpfe, Baustellenmaterialien und andere bewegliche Gegenstände befestigen oder in geschützte Bereiche bringen.

- Fenster und Türen schließen: Rollläden und Markisen einfahren sowie Gebäudeöffnungen gegen eindringendes Wasser sichern, sofern dies gefahrlos möglich ist.
- Im Straßenverkehr vorsichtig fahren: Geschwindigkeit reduzieren und mit Aquaplaning, schlechter Sicht, herabfallenden Ästen, Vermurungen und lokalen Überflutungen rechnen. Überflutete Straßen keinesfalls befahren.
- Stromausfälle: Rechnen Sie mit vorübergehenden Stromausfällen.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/orange-unwetterwarnung-fuer-innsbruck-und-unterland>